

Lehrermangel - Anekdoten aus der anderen Perspektive

Beitrag von „DeuGeo“ vom 1. Juli 2022 09:36

Zitat von mjisw

PS: Sei froh, dass du wenigstens etwas studiert hast, mit dem du nicht beschäftigungslos bist und immer die Aussicht hast, eine gute Anstellung zu bekommen. Das ist bei vielen anderen Studiengängen noch nicht mal gegeben. Was es bei dir m.E. schwierig macht, ist Geo. Da dies an Berufsschulen nicht unterrichtet wird, fallen diese leider als potentielle Arbeitgeber raus.

Ich finde es auch sehr bedauerlich, dass Erdkunde/Geographie abgesprochen wird, zur beruflichen Bildung beizutragen. Dabei ist es ein zukunftsorientiertes Fach, das zur Bildung für nachhaltige Entwicklung maßgeblich beiträgt. Es geht schon lange nicht mehr um "Stadt-Land-Fluss", sondern bspw. auch um unternehmerische Standortwahl, Produktlebenszyklen, ... etc.

Zitat von mjisw

Dass man fertige Lehrkräfte zu solchen Konditionen beschäftigt, ist echt eine Sauerei. Werden ja auch regelmäßig viele über die Sommerferien entlassen. Sowas dürfte es auch nicht geben.

Man sehe nur bei VERENA NRW nach und achte auf die Befristung (z.T. Verträge bis zu den Herbst- oder Weihnachtsferien) und den Umfang der Wochenstunden. Ich habe jetzt "Glück" gehabt, dass mein Vertrag bis zum Ende der Sommerferien läuft, sodass der nächste Vertrag nahtlos anknüpft.

Zitat von Maylin85

Das ist wirklich eine blöde Fachkombi. Mich hat mit Geo gerettet, dass ich es bilingual machen konnte (sowohl für Vollzeitvertretung als auch für die Planstelle später). Schau doch evtl. mal, ob es Ausschreibungen mit Bereitschaft zur Übernahme eines Zertifikatskurses für ein Mangelfach gibt.

Mich hat tatsächlich bis jetzt immer Deutsch gerettet, da es doch immer wieder mal, auch im Rahmen von Fördermaßnahmen, Bedarf gibt. Ich würde sehr gerne einen Zertifikatskurs für Informatik 5/6 (ggf. auch SekI) machen, jedoch beziehen sich diese Ausschreibungen sehr oft auf SekI-Stellen. Ich persönlich kann ohnehin nicht nachvollziehen, dass man nur als beamtete Lehrkraft an Zertifikatskursen teilnehmen kann. Es wäre doch besser, man bilde Lehrkräfte

schon vor Antritt einer Planstelle weiter, v.a. weil dann die Motivation noch höher liegen dürfte.